



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Notizen.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

liche Wehmuth der Worte erinnert an Christus' Abschied von den Jüngern." Zu 188: „Alle vernahmen des Mädchens Entschluß und segneten Hermann“ werden wir mit nachstehender Erinnerung beschenkt: „Segnen ist aus dem Latein der Kirche in unsre Sprache übergegangen und aus (cruce) signare entstanden“, was dann mit Scharfsinn noch volle dreizehn Zeilen weiter entwickelt wird. 201: „Als der Storch ihn jüngst beim Zuckerbäcker vorbeitrag, Und ihr sehet sie bald mit den schön vergoldeten Deuten“ erhält folgende mythologische Note: „Der Storch hat in der Volkssprache den uralten Namen Adebär oder Adebar, Heilbringer, weil er dem Hause, auf welchem er sich niederläßt, Kinder und anderes Glück bringt. Nach einer richtigeren, jedoch dem Volke fern gebliebenen Herleitung bedeutet das Wort: Schlangentödter. Der Name Storch ist gar nicht zu erklären, wenn nicht der Anklang an Störger auf einen Zugvogel hinweist.“ — Aber genug nun! wir dächten, das hieße Anmerkungen machen um der Anmerkungen willen, und wer diese und ähnliche Glossen braucht, für den hat sicher Goethe nicht zu dichten gemeint.

Notizen.

Von Meyers „Neuem Konversationslexikon“ (von uns wiederholt bereits empfohlen) liegen uns jetzt die ersten sechs Bände vor, die mit dem Artikel „Französische Kirche“ endigen. — Das im Verlag von F. A. Brockhaus zu Leipzig erscheinende „Conversations-Lexikon“ kommt jetzt in erster verbesserter und vermehrter Auflage heraus, und es haben davon die ersten beiden Hefte die Presse verlassen. Vom Januar 1864 an sollen monatlich drei Hefte ausgegeben werden, so daß das Ganze im Laufe von vier Jahren vollständig erschienen sein wird. — Von Meyers „Handatlas der neuesten Erdbeschreibung“ sind wieder sechs Lieferungen (19 bis 24) versandt worden, deren Karten ebenso reichhaltig als sauber gearbeitet sind. — Ferner sind als Fortsetzungen schon angezeigter Werke zu nennen: „Die Thiere des Waldes“ von Brehm und Kopfmäbler 2. und 3. Lieferung mit hübsch ausgeführten Kupferstichen, und Brehms „Illustriertes Thierleben“ 5. bis 7. Heft, ein Werk, dessen anziehender Text und dessen vortreffliche Holzschnitte lebhaftere Anerkennung verdienen.

Berichtigung.

In dem Aufsätze über Pellerss Odysee-Landschaften ist zu lesen:
S. 382 Z. 1 v. u. Zitel statt Zital, S. 389 Z. 13 v. o. rationalen statt irrationalen.

Mit dem Anfange des neuen Jahres beginnen die **Grenzböten** den **XXIII. Jahrgang**. Die unterzeichnete Verlags-Handlung erlaubt sich zur Pränumeration auf denselben einzuladen und bemerkt, daß alle Buchhandlungen und Postämter Bestellungen annehmen.

Leipzig, im December 1863.

Fr. Ludw. Herbig.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.
Verlag von F. L. Herbig. — Druck von C. C. Elbert in Leipzig.

